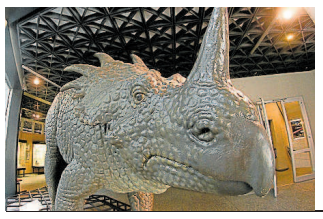
Samstag, 1. September 2018
DOLO1, Nr. 203, 35. Woche
x 2

DORTMUNDER ZEITUNG

Dieser Saurier geht bald baden im Park

→ *Seite 3: Dino wird ausgewildert*



Der Weg zum Phantombild

Phantombilder erhöhen die Chancen von Ermittlern, flüchtige Täter zu fassen. Zuletzt kam eines nach den drei Sexualstraftaten in Dortmund zum Einsatz. Sie zu erstellen, ist ein diffiziles Geschäft. → *Seite 4: So entstehen*

Das Village gibt es seit 28 Jahren

Im Village haben in den vergangenen drei Jahrzehnten schon so einige Partygänger ihre Nächte verbracht. Die Disko am Westenhellweg ist eine Konstante im Dortmunder Nachtleben. → *Stadtleben: Village*

ANZEIGE

Guten Morgen

Einfach unbestechlich

Ich habe derzeit großen Respekt vor allen, die in der Bäckerei am Verkaufstresen arbeiten. Schwarmweise tummeln sich die Wespen dort in der Theke, und vor der Theke stehen die Kunden, ebenfalls in Gruppen, die den Pflaumenkuchen wollen – ungeachtet der stechenden Viecher, die ihn ebenfalls für sich beanspruchen. Eine kleine Umfrage, die ich in der City durchgeführt habe, ergab: Stiche sind an der Tagesordnung. Eine freundliche Verkäuferin auf dem Westenhellweg frohlockte, sie sei nur einmal erwischt worden, ein anderer Verkäufer packt ohne hinzusehen die Rosinenschnecke. Die Stiche, sagt er, zähle er gar nicht mehr. Einfach unbestechlich. *Ihr Dennis Werner*

Thyssen-Krupp schafft 100 neue Jobs auf der Westfalenhütte

Nach langem Warten konnte die Dortmunder Belegschaft am Freitag jubeln: Der Vorstand hat den Bau einer zweiten Feuerbeschichtungsanlage beschlossen. Allzu lange soll der Bau nicht dauern.

Von Rebekka Wölky und Michael Schnitzler

Neben der ersten Feuerbeschichtungsanlage (das Gebäude mit den beiden Türmen) entsteht eine zweite. RN-FOTO (A) NEUBAUER

Der Vorstand von Thyssen-Krupp Steel hat am Freitag den Bau einer zweiten Feuerbeschichtungsanlage auf der Westfalenhütte beschlossen. Sofern die Bezirksregierung Arnsberg nach Prüfung aller Unterlagen die Baugenehmigung erteilt, solle das neue Werk Anfang 2021 in Betrieb sein, teilte der Stahlhersteller mit. Durch die neue Anlage sollen 100 neue Arbeitsplätze entstehen – das Unternehmen investiert „im niedrigen dreistelligen Millionenbereich“.

„Wir haben mit der Belegschaft lange darum gekämpft und uns hier in Dortmund in den vergangenen Jahren ganz schön dafür ins Zeug gelegt“, sagte am Freitag die Dortmunder Betriebsratsvorsitzende Sabine Birkenfeld.

Die bislang 1350 Beschäftigten auf der Westfalenhütte dürften am Freitag gejubelt haben: Sie habe ihre Kollegen per Rundmail informiert, sagte Birkenfeld. Betriebsrat und Belegschaft freuen sich, dass für die neue Anlage der Standort Dortmund ausgewählt wurde. Die Alternative wäre Duisburg gewesen.

» Die Investition bedeutet, dass Dortmund als unverzichtbarer Standort wahrgenommen wird. «

Betriebsratsvorsitzende Sabine Birkenfeld

„Die Investitionszusage bedeutet, dass Dortmund als unverzichtbarer Standort innerhalb des Konzerns wahrgenommen wird“, sagte Birkenfeld. „Für die Belegschaft ist das eine Zukunftssicherung. Man weiß, dass man in Dortmund auch im nächsten Jahrzehnt noch Arbeit und Brot hat.“

Für die Automobilindustrie

Die Anlage soll zur Veredelung von Blechen für die Hausgeräte-, Bau- und Autoindustrie genutzt werden. Vor allem wolle man die steigende Nachfrage der Automobilhersteller nach hochwertigen, feuerbeschichteten Produkten bedienen, teilte das Unternehmen mit. „Wir wollen unsere Position in einem essenziell wichtigen Marktsegment weiter stärken“, erläuterte Andreas Goss, Vorstandsvorsitzender von Thyssen-Krupp Steel.

Für Dortmund sprächen gute Gründe, heißt es vom Unternehmen. Hier steht bereits eine Feuerbeschichtungsanlage. Sie wurde 2001 eröffnet (Kosten: 128 Millionen Euro) und gilt als eine der modernsten und leistungsfähigsten. Die neue Anlage wird nebenan gebaut, sodass technische Service- und Versorgungsleistungen für beide Anlagen gebündelt werden können. In Dortmund werden künftig statt jährlich 500.000 Tonnen eine Million Tonnen feuerbeschichtete Produkte hergestellt.

Die Entscheidung von Thyssen-Krupp kommentierte auch die Dortmunder Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann (SPD). Für sie sei wichtig, „dass auf der Westfalenhütte gute und vor allem ordentlich bezahlte Arbeitsplätze fernab von Minijobs und Mindestlöhnen entstehen.“ Durch den Bau der zweiten Anlage bleibe der Standort auf der Westfalenhütte wettbewerbsfähig. Und das industriell-produzierende Gewerbe, das mit 41.600 Beschäftigten rund 17 Prozent aller in Dortmund sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ausmacht, werde gestärkt.

Ganz überraschend kam die Entscheidung von Thyssen-Krupp nicht mehr: Anfang August 2018 hatte das Unternehmen bei der Bezirksregierung Arnsberg einen Antrag auf Errichtung der neuen Anlage gestellt. Vorstand und Aufsichtsrat mussten lediglich noch zustimmen.

Das modernste Denkmal Deutschlands

Der Traum von Bildhauer Benno Elkan erfüllt sich als virtuelle Kunst.

Von Gaby Kolle

Beryn Hammil vergoss Tränen der Rührung. Die Enkelin von Benno Elkan feierte am Freitag die Erfüllung eines Traums, geträumt von ihrem Großvater, dem berühmten Bildhauer Benno Elkan (1877-1960). Er wollte sein „Mahnmal für die Toten des Krieges“ für seine Geburtsstadt Dortmund erschaffen.

Im Dortmunder Orchesterzentrum, genau an der Stelle, wo Elkans Elternhaus stand, konnte Beryn Hammil als Erste einen offiziellen Blick auf das Mahnmal werfen. Mit bloßem Auge sind die geschundenen Körper nicht zu sehen; denn das Mahnmal wurde nie gebaut. Beryn Hammil betrachtete die drei Meter breite Bronze-Skulptur durch eine Datenbrille als virtuelle Kunst im realen Raum, „aufgestellt“ auf der Bühne im Orchesterzentrum.

Ehrenamtliche Arbeit

Mithilfe von Virtual Reality, der Erweiterung unserer realen Umgebung mit virtuellen Elementen, (bekannt von Pokémon Go), haben das Dortmunder IT-Unternehmen Viality mit seinem Geschäftsführer Markus Rall und Informatik-Professor Heinrich Müller von der TU das Mahnmal als modernstes Denkmal Deutschlands rekonstruiert. Sie haben in einjähriger ehrenamtlicher Arbeit und aus nur sechs Schwarzweiß-Fotos ein virtuelles 3D-Modell erschaffen.

Beryn Hammil, die aus San Francisco angereist war, empfand „Freude, Erfüllung und Ehrfurcht für diese technische Leistung“. Und Dankbarkeit für diesen außergewöhnlichen Kunstmoment, der weltweit per Livestream gesehen werden könne. Elkan, der in London lebte, starb, bevor er seine Vision realisieren konnte. Nur die Fotos eines Gipsmodells konnte seine Enkelin in einem Schuhkarton als Nachlass entgegennehmen.

Erinnerungskultur

„Es würde Benno Elkan gefallen“, sagte Oberbürgermeister Ullrich Sierau, der das Projekt vor Publikum im Orchesterzentrum und im Life-Stream präsentierte: „Die Erinnerungskultur in dieser Stadt ist die innovativste, die man sich überhaupt nur vorstellen kann.“

Verschiedene Akteure haben dem Projekt zum Erfolg verholfen. Träger ist der Historische Verein, angestoßen wurde es von seinen Mitgliedern Wolfgang Weick und Gerd Kolbe. Und nicht zuletzt von Beryn Hammil, die zur Einweihung der Benno-Elkan-Allee vor zweieinhalb Jahren in Dortmund weilte. Die Sparkasse hat das Projekt gesponsert.

Die Bronze-Skulptur ist ab sofort im Museum für Kunst und Kulturgeschichte mit Virtual-Reality-Brille zu betrachten. In vier bis acht Wochen ist auch die zweite Variante, ein neun Meter breites Granitmahnmal, in der Nähe des Dortmunder „U“ mithilfe einer App per Smartphone oder Tablet virtuell zu besichtigen. Beryn Hammil will es mit ihren Verbindungen auch in US-Museen platzieren. **www.benno-elkan.de**

Elkan-Enkelin Beryn Hammil, Viality-Chef Markus Rall (Mitte) und OB Ullrich Sierau bei der Präsentation des virtuellen Denkmals von Benno Elkan. RN-FOTO SCHÜTZE

ANZEIGE
DAS NEUE
EINKAUFSERLEBNIS
IM OKTOBER 2018
DUSTMANN.

Genießen Sie moderne, kulinarische Vielfalt bei DUSTMANN.:
BARMUNDO
DAICHI

Shopping auf einem neuen Niveau in Dortmund:
Freuen Sie sich auf eine hochwertige Einkaufs-Atmosphäre, eine attraktive Markenauswahl und exklusiven Service bei DUSTMANN.

AIGNER · Blauer USA · Calvin Klein · EMPORIO ARMANI · FABIANA FILIPPI · HERNO · HUGO HUGO BOSS · KARL LAGERFELD · KENNEL & SCHMENGER · LOVE MOSCHINO · MaxMara · NA-KD · RIANI · tigha · windsor. · uvm...

DUSTMANN.
DUSTMANN. Store GmbH • Harkortstr. 25-27 • 44225 Dortmund • www.dustmann.de